

## Inhaltsverzeichnis

<b>Behinderung (Inklusion), Pflege und Rente</b>	<b>2</b>
Beratungsstellen Behinderungen und Inklusion	2
Die Inklusionsbeauftragte der Stadt Ingolstadt	6
Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben	7
Familienratgeber für Menschen mit Behinderungen	8
Mein Kind ist behindert oder chronisch krank	8
Beratungsstellen Kleinkinder, Schüler, Auszubildende und Studenten mit Behinderung	9
Beratungsstellen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen	12
Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA)	15
Pflegestützpunkt Ingolstadt	16
Gesundheitsamt: Beratung für Menschen mit Behinderung sowie für ältere oder chronisch Kranke	17
Schwerbehindertenausweis in Ingolstadt beantragen	18
EUTB: Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	19
Inklusionsrat der Stadt Ingolstadt	20
Beratungsstellen zu Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung / Rechtliche Betreuung	21
Vorsorgevollmacht oder Betreuungsvollmacht / Betreuungsverfügung	22

## Behinderung (Inklusion), Pflege und Rente

In ganz Deutschland haben etwa 9,8 % der Menschen eine Behinderung. Menschen mit Behinderungen sollen selbstbestimmt leben können.

Wer körperlich, geistig oder seelisch behindert ist, hat ein Recht auf Hilfe. Oder wem eine solche Behinderung droht. Es ist gesetzlich verboten, Menschen wegen ihrer Behinderung zu benachteiligen.

Menschen mit Behinderung möchten die gleichen Chancen wie andere haben. Sie möchten selbstständig sein und ihren Alltag ohne fremde Hilfe meistern können.

Die Stadt Ingolstadt berät und unterstützt:

- Menschen mit Behinderung
- Selbsthilfegruppen
- Menschen mit Krankheiten, die länger als 6 Monate dauern
- Menschen, die Pflege brauchen
- und ihre Familien

Die  [Beauftragte für Inklusion](#), das  [Gesundheitsamt](#) und das  [Mehrgenerationen Haus](#) der Stadt Ingolstadt sind für Sie da. Mehr Informationen erhalten Sie  [hier](#).

Sie brauchen Beratungen und Unterstützung für  [Senioren](#) und [Menschen mit gesundheitlichen Problemen](#). Sie können  [hier](#) mehr darüber erfahren.

Allgemeine Informationen über die Rechte und Unterstützung für Menschen mit Behinderung finden Sie hier:

 [Handbook Germany](#): Die Informationen sind in 9 Sprachen verfügbar.

 [Gleichstellungsstelle für EU Arbeitnehmende](#): Überblick über verschiedene Unterstützungen für Menschen mit Behinderung. Die Informationen sind in 11 Sprachen verfügbar.

 [EUTB](#): Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Krankheit

### Beratungsstellen Behinderungen und Inklusion

Viele Menschen haben gesundheitliche Beeinträchtigungen. Oder sie sind chronisch krank. Es gibt zum Beispiel Menschen, die nicht sehen können. Sie sind blind. Es gibt Menschen, die nicht hören können. Sie sind taub. Bei manchen Menschen ist der Körper kleiner als bei anderen. Manche Sachen fallen Ihnen nicht so leicht. Sie könne nicht selber gehen. Oder es ist schwerer, eine bestimmte Arbeit zu machen.

Wer körperlich, geistig oder seelisch behindert ist, oder wem eine Behinderung droht, hat ein Recht auf Hilfe und Unterstützung. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Das ist in Deutschland durch Gesetze geregelt.

 Inklusion bedeutet, dass alle dazugehören und an allen Aktivitäten des Lebens teilhaben können. Auch wenn sie eine Behinderung haben. Dafür gibt es Maßnahmen der Inklusion. Sie bekommen zum Beispiel Hilfe im Job. Es gibt für Kinder mit einem Handicap verschiedene Angebote. Kinder bekommen zum Beispiel schon vor dem Kindergarten eine besondere Förderung. Sie heißt Frühförderung.

💡 Für Menschen mit Behinderung ist es wichtig einen  [Schwerbehindertenausweis](#) zu haben.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr können einen Ausweis für Schwerbehinderte bekommen. Mit dem Ausweis sind einige Vorteile verbunden. Zum Beispiel Steuerermäßigungen. Und verbilligte oder kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. Welche Vorteile eine Person hat, hängt von der Art der Behinderung und vom Grad der Behinderung ab.

💡 Sie sollten den Ausweis beim Zentrum Bayern Familie und Soziales beantragen. Verschiedene Beratungsstellen helfen Ihnen dabei. Sie finden hier auch viele Informationen zum Thema Arbeit, Wohnen, Rechte. Auch bei der Beantragung von Unterstützungsleistungen verschiedener Art informieren und helfen Ihnen die Beratungsstellen. Informationen in mehreren Sprachen finden Sie [hier](#).

### [Zentrum Bayern Familie und Soziales - Servicezentrum München](#)

 [Bayerstraße 32](#), 80335 München

 [089 18966-0](tel:089189660)

 Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

 [@poststelle.mfr@zbfs.bayern.de](mailto:poststelle.mfr@zbfs.bayern.de)

Beratungsstellen in der Stadt Ingolstadt finden Sie auch  [hier](#).

### **Stadt Ingolstadt - Behindertenbeauftragte - Inklusionsbeauftragte**



[Rathausplatz 4](#)

85049 Ingolstadt

 [0841 305-12 05](tel:08413051205)



[0841 305-491205](tel:0841305491205)

 [@behindertenbeauftragte@ingolstadt.de](mailto:behindertenbeauftragte@ingolstadt.de)

 [Inklusionsbeauftragte der Stadt Ingolstadt](#)

### **Stadt Ingolstadt - Bürgeramt**

Allgemeine Fragen

Rathausplatz 4

85049 Ingolstadt

 [0841 305-15 03](tel:08413051503)



[0841 305-15 58](tel:08413051558)

 [@buengeramt@ingolstadt.de](mailto:buengeramt@ingolstadt.de)

 Mo. und Di. 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 08:00 - 12:30 Uhr

Do. 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 17:30 Uhr

### **Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation - Parkausweise für Menschen mit Behinderung**

Technisches Rathaus



[Spitalstraße 3](#)

85049 Ingolstadt

 [0841 305-2333](tel:0841 305-2333)



[0841 305-2330](tel:0841 305-2330)

[@vmg@ingolstadt.de](mailto:@vmg@ingolstadt.de)

 Mo. und Di. 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 08:00 - 12:30 Uhr

Do. 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 17:30 Uhr

### **EUTB in Ingolstadt des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen e.V.**



[Prinz-Leopold-Straße 7](#)

85051 Ingolstadt

 [069 900 160 333](tel:069 900 160 333) (Telesign)



[0841 13 80 85 74](tel:0841 13 80 85 74)

[@ingolstadt\\_eichstaett@eutb-by.de](mailto:@ingolstadt_eichstaett@eutb-by.de)

 <http://www.eutb-by.de>

### **Amt für Soziales - Versicherungsamt**



[Auf der Schanz 39](#)

85049 Ingolstadt

 [0841 305-50245](tel:0841 305-50245)



[0841 305-50249](tel:0841 305-50249)

[@versicherungsamt@ingolstadt.de](mailto:@versicherungsamt@ingolstadt.de)

 [Versicherungsamt](#)

 Mo. und Di. 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr  
Mi. und Fr. 08:00 - 12:30 Uhr  
Do. 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 17:30 Uhr

### **Autismus - Selbsthilfegruppe Ingolstadt**

 [08454 914164](tel:08454914164)

 [0841 305-1465](tel:08413051465) (Selbsthilfekontaktstelle)

 [@autismus.shg.ingolstadt@gmx.de](mailto:autismus.shg.ingolstadt@gmx.de)

 [Selbsthilfegruppe Autismus Ingolstadt](#)

### **autkom - Autismus Kompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH Kontakt- und Beratungsstelle Ingolstadt**



[Lannerstraße 3](#)

85049 Ingolstadt

 [089 4522587-0](tel:08945225870)



[089 4522587-19](tel:089452258719)

 [@info@autkom-obb.de](mailto:info@autkom-obb.de)

 [www.autkom-obb.de](http://www.autkom-obb.de)

### **AWO Sozialtherapeutische Einrichtung**



[Nürnberger Straße 32b](#)

85055 Ingolstadt

 [0841 993323-50](tel:084199332350)



[0841 993323-51](tel:084199332351)

### **Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer**



[Waisenhausstraße 4](#)

80637 München

---

 [089 139880-80](tel:089_139880-80) (jeden 1. Freitag im Monat in Ingolstadt)



[089 139880-33](tel:089_139880-33)

[@info@byak-barrierefreiheit.de](mailto:info@byak-barrierefreiheit.de)

 [Beratungsstelle Barrierefreiheit](#)

**Bezirk Oberbayern  
Servicestelle**



[Prinzregentenstraße 14](#)

80538 München

 [089 2198-21010](tel:089_2198-21010)



[089 2198-0521010](tel:089_2198-0521010)

[@servicestelle@bezirk-oberbayern.de](mailto:servicestelle@bezirk-oberbayern.de)

 [www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de)

## Die Inklusionsbeauftragte der Stadt Ingolstadt

### Menschen mit Behinderung

Jeder Mensch soll in Ingolstadt unter den gleichen Bedingungen leben können.

Das Leben von Menschen mit Behinderung soll nicht eingeschränkt sein.

 [Hier](#) erfahren Sie mehr über die Unterstützung für Menschen mit Behinderung.

## Die Inklusionsbeauftragte der Stadt Ingolstadt

[Rathausplatz 4](#)

85049 Ingolstadt

 [0841/305-1205](tel:0841/305-1205)



[0841/305-491205](tel:0841/305-491205)

[@inklusion@ingolstadt.de](mailto:inklusion@ingolstadt.de)

---

## **Beratungs-Stellen für Menschen mit Behinderung:**

⇒ Auf der Seite der Stadt Ingolstadt gibt es eine [Liste von Beratungs-Stellen](#)

⇒ [Beratung, Kontakte & Angebote in Ingolstadt](#)

## **Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben**

### **Arbeitnehmer**

Der Fachdienst hilft Menschen mit Behinderung im Beruf.

Er unterstützt Arbeitnehmer bei vielen Fragen:

- Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es nach einer Krankheit?
- Wie kann der Arbeitsplatz angepasst werden?
- Ist ein Wechsel in eine andere Abteilung sinnvoll?
- Wie löst man Konflikte mit Vorgesetzten oder Kollegen?
- Was tun, wenn der Arbeitsplatz in Gefahr ist?
- Wie gelingt die Rückkehr in den Beruf nach einer Krankheit?

### **Ziele**

Menschen mit Behinderung sollen langfristig arbeiten können. Der Fachdienst hilft ihnen und ihren Arbeitgebern dabei.

### **Wer ist der IFD?**

Der IFD München-Freising besteht aus Fachleuten für viele Behinderungen. Sie kennen sich aus mit:

- Hör-, Seh- und Sprachproblemen,
- neurologischen und psychischen Erkrankungen,
- körperlichen und organischen Einschränkungen,
- geistigen Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten.

### **Arbeitgeber**

Der IFD München-Freising berät Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung einstellen oder bereits beschäftigen.

### **Wichtige Themen sind:**

- Welche Regeln gelten für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung?
- Welche gesundheitlichen Einschränkungen gibt es?

- Wie passt man einen Arbeitsplatz an?
- Wie verändert man Arbeitsabläufe sinnvoll?
- Welche technischen Hilfsmittel helfen im Alltag?

Der Fachdienst unterstützt Arbeitgeber bei diesen Fragen. Ziel ist eine stabile Arbeitssituation für alle.

### **Integrationsfachdienst München-Freising gGmbH**

Standort Ingolstadt

[Haunwöhrer Straße 11](#)

85051 Ingolstadt

 [0841142670-0](tel:0841142670-0)

 [0841142670-10](tel:0841142670-10)

 [info@ifd-muenchen-freising.de](mailto:info@ifd-muenchen-freising.de)

 [www.ifd-muenchen-freising.de](http://www.ifd-muenchen-freising.de)

Mehr Infos zu sozialen Themen gibt es im [Ingolstädter Sozialkompass](#).

## **Familienratgeber für Menschen mit Behinderungen**

### **Der Familienratgeber**

 [www.familienratgeber.de](http://www.familienratgeber.de)

Die Aktion Mensch veröffentlicht einen Familienratgeber. Der Familienratgeber richtet sich an Menschen mit Behinderungen. Und an ihre Familien. Er bietet Informationen und Adressen. Es gibt auch eine Webseite. Dort finden Sie wichtige Informationen zum Thema Leben mit Behinderung.

Diese Informationen gibt es in einfacher und leichter deutscher Sprache:

- Schwangerschaft und Geburt,
- von der Schule,
- über den Beruf,
- Freizeit,
- Barrierefreiheit,
- Rechte,
- Wohnen,
- Beratung,
- Kranken- und Pflegeversicherung und vieles mehr.

### **Mein Kind ist behindert oder chronisch krank**

Wenn ein Kind eine Behinderung hat oder chronisch krank ist: Dann brauchen Eltern Unterstützung im Alltag.

## [Wegweiser für Familien mit einem behinderten oder chronisch kranken Kind](#)

Welche Rechte hat ein Kind mit Behinderung? Wie kann die Familie im Alltag entlastet werden? Wo finde ich Informationen zu seltenen Krankheiten?

Diese Webseite hilft Ihnen, sich im Geflecht an „Anlaufstellen“ zu orientieren. Hier finden Sie Informationen zu allgemeinen wie auch besonderen Fragen:

- zu einer Behinderung,
- zu Möglichkeiten der Unterstützung,
- zu Familienhilfen,
- zu Ihren Rechten und vielem mehr. Dazu auch fachkundigen Rat und Hilfen.

Fachverbände oder Selbsthilfegruppen unterstützen bei speziellen Aspekten und Fragen. Eltern finden hier fachkundige Angebote, die im konkreten Einzelfall mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung des Kindes verbunden sind.

Die **Broschüre "Mein Kind ist behindert - diese Hilfen gibt es"**. Vom Bundesverband für körperlich- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.:

Für behinderte Menschen und ihre Familien ist es nicht immer leicht, die richtige Unterstützung und Hilfe zu finden. Dieser Rechtsratgeber gibt einen ersten Überblick über die Leistungen, die Menschen mit Behinderung zustehen. Kommen sprachliche Probleme beim Nutzen von Sozialleistungen hinzu, entstehen weitere Barrieren. Daher wurde der Ratgeber in weitere Sprachen übersetzt.

- [Deutsch](#),
- [Englisch](#),
- [Französisch](#),
- [Türkisch](#),
- [Arabisch](#) und
- [Russisch](#)

## **Beratungsstellen Kleinkinder, Schüler, Auszubildende und Studenten mit Behinderung**

### **Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen bekommen Hilfe und Unterstützung.**

Diese Hilfe bekommen auch Menschen, denen solche Behinderungen drohen. Niemand darf wegen seiner Behinderung schlechter behandelt oder benachteiligt werden. Die Gesetze in Deutschland schützen diese Rechte. Jeder Mensch soll die Hilfe bekommen, die er braucht.

 **Inklusion** bedeutet, dass jeder Mensch dazugehören soll. Jeder soll bei allem mitmachen können, auch wenn er Einschränkungen aufgrund einer Krankheit oder Behinderungen hat. Es gibt viele verschiedene Hilfen für Kinder, die besondere Unterstützung brauchen. Diese Hilfen sorgen dafür, dass sie überall dabei sind und teilnehmen können. Kinder mit besonderen Bedürfnissen sollen sich nicht ausgeschlossen fühlen. Sie sollen die gleichen Chancen haben wie alle anderen.

## [Ausweis für Schwerbehinderte:](#)

Wichtig auch für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen: Sie brauchen einen Ausweis. Nur dann bekommen sie bestimmte Hilfen. Den Ausweis müssen Sie beim Zentrum Bayern Familie und Soziales beantragen. Beratungsstellen helfen beim Antrag. Dort bekommen Sie auch Informationen und Unterstützung. Sie können dort auch fragen, wie Sie andere Hilfen beantragt. Informationen gibt es in verschiedenen Sprachen  [hier](#).

## [Zentrum Bayern Familie und Soziales - Servicezentrum München](#)

 [Bayerstraße 32](#), 80335 München

 [089 18966-0](tel:089189660)

 Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

 [@poststelle.mfr@zbf.s.bayern.de](mailto:poststelle.mfr@zbf.s.bayern.de)

Beratungsstellen in der Stadt Ingolstadt finden Sie  [hier](#).

## **Kleinkinder mit Behinderung (0 - 6 Jahre)**

Schon Kleinkinder können eine Frühförderung bekommen. Es gibt spezielle Einrichtungen für Kinder, die eine Behinderung haben. Diese Orte bieten spezielle Unterstützung und Betreuung an. Kinder bekommen dort die Hilfe, die sie brauchen. Die hier arbeitenden Fachleute kennen sich gut mit den Bedürfnissen von Kindern mit Behinderung aus. Sie können aber Ihr Kind auch in einer regulären Kinder Tagesstätte anmelden. Suchen Sie Hilfe bei einer Beratungsstelle. Informationen zu Ansprechpartnern finden Sie auch unter  "[Frühe Förderung](#)".

## **Amt für Jugend und Familie - Koordinations Stelle Frühe Kindheit**

Rathaus für Soziales



[Adolf-Kolping-Straße 10/I.](#)

85049 Ingolstadt

 [0841 305-45815](tel:084130545815)



[0841 305-45409](tel:084130545409)

## **Pädagogisches Zentrum Förderkreis + Haus Miteinander gGmbH**



[Harderstraße 35](#)

85049 Ingolstadt

 [0841 4913 0](tel:084149130)

 [@info@pz-in.de](mailto:info@pz-in.de)

## Frühförderstelle Caritas-Zentrum St.Vinzenz



[Friedrich-Ebert-Straße 2 1/2](#)

85055 Ingolstadt

 [0841 953996106](tel:0841_953996106)



[0841 953996111](tel:0841_953996111)

[@st.vinzenz@caritas-ingolstadt.de](mailto:st.vinzenz@caritas-ingolstadt.de)

 [www.vinzenz-online.de](http://www.vinzenz-online.de)

Weitere Informationen zum Thema Kita finden Sie unter

-  [Suche nach einer Einrichtung](#) oder
-  [Kinderbetreuung Allgemeine Infos FAQs](#)

## **Schulpflichtige Kinder mit Behinderung**

Sie finden Informationen für Schüler mit Behinderung auf folgenden Seiten:

 [Schule, Studium & Bildung.](#)

## **Arbeit und Ausbildung für Menschen mit Behinderung**

**Manche Menschen suchen eine Arbeit oder eine Ausbildung. Das ist oft schwer.**

Die Beratungsstelle hilft. Dort arbeiten Fachleute. Sie sprechen mit den Menschen. Sie hören gut zu. Sie wissen viel über Arbeit und Ausbildung.

Die Fachleute kennen sich auch gut mit Behinderung aus.

Sie geben Tipps. Sie sagen, was wichtig ist. Sie helfen beim Start in die Arbeit oder Ausbildung.

### **Integra Sozial Dienst gGmbH**

 [Ottostraße 3](#)

85080 Gaimersheim

 [08458 60303-0](tel:08458_60303-0)



[08458 60303-099](tel:08458_60303-099)

[@info@integra-soziale-dienste.de](mailto:info@integra-soziale-dienste.de)

 [integra-soziale-dienste.de](http://integra-soziale-dienste.de)

### **Integrations Fachdienst München-Freising gGmbH**

Außenstelle Ingolstadt

Ausbildung und Arbeit



[Haunwöhrer Straße 11](#)

85051 Ingolstadt

 [0841 142670-11](tel:084114267011)



[0841 142670-10](tel:084114267010)

 [info@ifd-muenchen-freising.de](mailto:info@ifd-muenchen-freising.de)

 [www.ifd-muenchen-freising.de](http://www.ifd-muenchen-freising.de)

## Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

**Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt**



[Ostenstraße 26](#)

85072 Eichstätt

 [08421 93-21554](tel:084219321554) (Beauftragte für Inklusion)

 [08421 93-0](tel:08421930)

 [Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung](#)

Kontakt für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS)  
Überregionale Beratung für (angehende) Studierende  
Gebäude Z5



[Am Hubland 74](#)

97074 Würzburg

 [0931 931-84052](tel:093193184052)

 [kis@uni-wuerzburg.de](mailto:kis@uni-wuerzburg.de)

## **Beratungsstellen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen**

### **Beratungsstellen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen**

Die Beratungsstellen informieren und unterstützen rund um das Älterwerden. Die Beratungsstellen sind für ältere Menschen, aber auch für Angehörige. Pflege und Demenz sind

für Familien oft belastende Situationen. Vielleicht kennen Sie diese Art von Unterstützung aus Ihrem Herkunftsland nicht. In Deutschland gibt es viele Angebote. Suchen Sie kostenlos Rat und Unterstützung. Sie erhalten Hilfen zur Entscheidung. Am Ende entscheiden Sie was Sie tun möchten.

Sie erhalten Rat und Unterstützung zu Themen wie

- Demenz und andere altersbedingte Erkrankungen,
- Leistungen der Pflegeversicherung,
- Planung und Finanzierung der häuslichen oder stationären Pflege,
- Wirtschaftliche Hilfen,
- Kontakte mit Behörden,
- Schwerbehinderung,
- Betreuung und Patientenverfügung
  - Betreuung bedeutet, dass jemand Ihnen hilft und Entscheidungen für Sie trifft, wenn Sie es selbst nicht mehr können. Das kann zum Beispiel passieren, wenn Sie sehr krank sind oder nicht mehr gut denken können.
  - Eine Patientenverfügung ist ein Papier, auf dem Sie schreiben, was die Ärzte machen sollen, wenn Sie sehr krank sind und nicht mehr sprechen können. Sie können sagen, ob Sie zum Beispiel noch künstlich beatmet werden möchten oder nicht. Das hilft den Ärzten und Ihrer Familie, zu wissen, was Sie möchten, wenn Sie nicht mehr sagen können, was Sie wollen.

und Vieles mehr.

### **Pflegestützpunkt Ingolstadt**



[Fechtgasse 6](#)

85049 Ingolstadt

 [0841 305 500 40](tel:084130550040)

 [@pflugestuetzpunkt@ingolstadt.de](mailto:pflugestuetzpunkt@ingolstadt.de)

 [www.pflugestuetzpunkt-ingolstadt.de](http://www.pflugestuetzpunkt-ingolstadt.de)

 [Pflegewegweiser zweite Auflage.pdf](#)

[Flyer zum download](#)

[Pflegestützpunkt Ingolstadt](#)

[Pflegestützpunkt Ingolstadt in leichter Sprache](#)

[Fremdsprachen](#)

[Flyer auf Englisch](#)

[Flyer auf Türkisch](#)

[Flyer auf Russisch](#)

[Flyer auf Arabisch](#)

Die Pflegeberatung kann nach vorheriger Terminvereinbarung auch in Fremdsprachen erfolgen. Steht keine Person aus dem eigenen sozialen Umfeld zur Übersetzung zur Verfügung, wird eine Person zum Dolmetschen organisiert.

#### Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

#### **Zusätzliche Beratungsangebote im Pflegestützpunkt**

- Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern ist jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr zu den Themen Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin:  [089-219821057](tel:089-219821057) oder per @ [beratung-in@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-in@bezirk-oberbayern.de)
- Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e.V. berät im Pflegestützpunkt dienstags nach Terminvereinbarung zwischen 9 und 12 Uhr zu den Themen Unterstützung für pflegende Angehörige und Umgang mit Demenz.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin:  [0841-8817732](tel:0841-8817732) oder per @ [info@alzheimer-ingolstadt.de](mailto:info@alzheimer-ingolstadt.de)
- Die EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung berät jeden letzten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes Ingolstadt.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin:  [0841-99476451](tel:0841-99476451) oder per @ [margit.retzer.eutb@ospe-ev.de](mailto:margit.retzer.eutb@ospe-ev.de)
- Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. berät jeden letzten Dienstag im Monat nach Terminvereinbarung zwischen 9 und 16 Uhr in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes Ingolstadt.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin:  [089-55988116](tel:089-55988116) oder per @ [sabine.ruhstorfer@bbsb.org](mailto:sabine.ruhstorfer@bbsb.org)

 Weitere Informationen und Beratungsstellen in der Stadt Ingolstadt finden Sie  [hier](#).

Der Hospizverein hilft Schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen auf ihrem Weg aus dem Leben zu begleiten. Vorträge, Seminare und Veranstaltungen bieten eine gute Möglichkeit Antworten auf Fragen zum Thema Sterben, Tod und Trauer zu geben. Sie können sich im Hospizverein auch engagieren.

#### **Hospizverein Ingolstadt e.V.**



[Levelingstr. 102](#)

85049 Ingolstadt

 [0841/17111](tel:0841/17111)



[0841/17175](tel:0841/17175)

[@info@hospizverein-in.de](mailto:info@hospizverein-in.de)

[www.hospizverein-in.de](http://www.hospizverein-in.de)

 Bürozeiten:

Montag – Freitag: 09 Uhr bis 12 Uhr

 Sie können uns in dringenden Fällen jederzeit telefonisch erreichen.

Erklärvideos zur **Hospiz- und Palliativversorgung** in mehreren Sprachen finden Sie  [hier](#).

Weitere Informationen zu **Vorsorgeregungen** finden Sie  [hier](#).

## **Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA)**

Die Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) in Bayern hat wichtige Aufgaben.

Diese Aufgaben helfen dabei, dass Pflege- und Behinderteneinrichtungen gut arbeiten und die Menschen dort gut betreut werden.

### **Kontrollen durchführen:**

Die FQA besucht Pflege- und Behinderteneinrichtungen regelmäßig. Bei diesen Besuchen wird geprüft, ob alles gut läuft. Sie schauen zum Beispiel, ob die Bewohner gut versorgt werden und ob die Regeln eingehalten werden.

### **Beratung anbieten:**

Die FQA gibt Tipps und Ratschläge an die Einrichtungen. Das hilft den Einrichtungen, ihre Arbeit zu verbessern. Sie erklären zum Beispiel, wie man die Pflege besser organisiert oder wie man die Mitarbeiter gut schult.

### **Qualität sichern:**

Die FQA achtet darauf, dass die Qualität in den Einrichtungen gut bleibt oder besser wird. Sie prüfen, ob die Pflegekräfte gut ausgebildet sind und ob die Einrichtungen genug Personal haben.

### **Beschwerden bearbeiten:**

Wenn Bewohner oder ihre Familien nicht zufrieden sind, können sie sich bei der FQA beschweren. Die FQA prüft dann die Beschwerden und hilft, Lösungen zu finden.

### **Schutz der Bewohner:**

Die FQA sorgt dafür, dass die Bewohner in den Einrichtungen sicher sind. Sie achten darauf, dass niemand schlecht behandelt wird und dass die Rechte der Bewohner respektiert werden.

Die FQA arbeitet also dafür, dass es den Menschen in Pflege- und Behinderteneinrichtungen gut geht. Sie prüft, berät, sichert die Qualität, bearbeitet Beschwerden und schützt die Bewohner. Das alles macht die FQA in Bayern.

💡 Weitere Informationen zu Pflegeplätzen in Ingolstadt finden Sie [hier](#).

## **Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) | Heimaufsicht**

📍 [Esplanade 29, 85049 Ingolstadt](#)

✉️ [@fqa@ingolstadt.de](mailto:fqa@ingolstadt.de)

☎️ [+49 \(0\) 8413052507](tel:+49(0)8413052507)

🌐 <https://www.ingolstadt.de/Rathaus/Verwaltung-Bete...>

💡 Vorsprache nur nach Terminvereinbarung.

### **Pflegestützpunkt Ingolstadt**

Der Pflegestützpunkt Ingolstadt ist ein Ort, an dem Sie kostenlos beraten werden. Unsere Berater helfen Ihnen gerne.

Unsere Arbeit ist in den [Gesetzen](#) festgeschrieben. Wir müssen Schweigen bewahren, wenn Sie uns etwas sagen.

Der Pflegestützpunkt in Ingolstadt wird von verschiedenen Organisationen getragen:

- Die Kranken- und Pflegekassen
- Der Bezirk Oberbayern
- Die Stadt Ingolstadt

[Hier](#) finden Sie auch Flyer zum download. Diese gibt es in 4 Sprachen und in Leichter Sprache.

### **Pflegestützpunkt Ingolstadt | Pflegeberatung**

📍 [Fechtgasse 6, 85049 Ingolstadt](#)

✉️ [@pflegestuuetzpunkt@ingolstadt.de](mailto:pflegestuuetzpunkt@ingolstadt.de)

☎️ [+49 \(0\) 84130550040](tel:+49(0)84130550040)

🌐 <https://www.pflegestuuetzpunkt-ingolstadt.de/>

#### **Öffnungszeiten**

Montag und Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

---

## **Zusätzliche Beratung im Pflegestützpunkt:**

### **Sprechtage zu den Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern:**

- Wann: Jeden Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Themen: Eingliederungs-Hilfe für Menschen mit Behinderungen und Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen
- Vereinbarung eines Termin: [089 219 821 057](tel:089219821057) oder [beratung-in@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-in@bezirk-oberbayern.de)

### **Fachstelle für pflegende Angehörige der Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e.V.:**

- Wann: Nur mit Termin. Dienstags zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr
- Themen: Unterstützung für pflegende Angehörige und Umgang mit Demenz
- Vereinbarung eines Termin: [0841-8817732](tel:08418817732) oder [info@alzheimer-ingolstadt.de](mailto:info@alzheimer-ingolstadt.de)

### **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB):**

- Wann: Jeden letzten Donnerstag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Wo: Im Pflegestützpunkt Ingolstadt
- Vereinbarung eines Termin: [0841 994 764 51](tel:084199476451) oder [margit.retzer.eutb@ospe-ev.de](mailto:margit.retzer.eutb@ospe-ev.de)

### **Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.:**

Wann: Nur mit Termin. Jeden letzten Dienstag im Monat zwischen 09:00 Uhr und 16:00 Uhr

Wo: Im Pflegestützpunkt Ingolstadt

Vereinbarung eines Termin: [089 559 881 16](tel:08955988116) oder [sabine.pia@bbsb.org](mailto:sabine.pia@bbsb.org)

## **Gesundheitsamt: Beratung für Menschen mit Behinderung sowie für ältere oder chronisch Kranke**

Das Gesundheitsamt in Ingolstadt hilft Menschen mit Behinderungen, älteren Menschen und chronisch Kranken.

Sie können dort anrufen oder persönlich vorbeigehen, um Unterstützung zu erhalten. Wenn Sie es möchten, können Sie auch anonym bleiben. Ihre Informationen werden geheim gehalten.

Das Gesundheitsamt hilft Ihnen, wenn Sie in einer Krise sind oder Hilfe bei der Beschaffung von Dingen benötigen, die Ihnen helfen könnten. Wenn Sie möchten, können sie auch zu Ihnen nach Hause kommen.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, können sie Sie an andere Orte weiterleiten, an denen Sie mehr Unterstützung bekommen können, wie zum Beispiel ambulante Dienste, die Betreuungsbehörde oder Pflegeheime.

Sie können das Gesundheitsamt telefonisch kontaktieren oder eine E-Mail senden, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen.

Benötigen Sie weitere Informationen oder haben Sie spezifische Fragen dazu?

Weitere Informationen finden Sie unter

 [Menschen mit Behinderung](#)

 [Selbsthilfegruppen](#).

Das Gesundheitsamt bietet auch eine [Psychosoziale Beratung](#) für

- akut oder chronisch psychisch Kranke einschließlich Suchtkranke,
- ihrer Angehörigen und
- persönliche Bekannte.

## **Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt | Beratung für Menschen mit Behinderung sowie für ältere oder chronisch Kranke**

 [Esplanade 29, 85049 Ingolstadt](#)

 [@gesundheitsamt@ingolstadt.de](mailto:gesundheitsamt@ingolstadt.de)

 [+49 \(0\) 8413051461](tel:+49(0)8413051461)

 <https://www.ingolstadt.de/Gesundheitsberatung/ind...>

### **Schwerbehindertenausweis in Ingolstadt beantragen**

Eine Behinderung im Sinne des Gesetzes ([§ 2 Abs. 1 SGBIX](#)) liegt vor, wenn die

- körperliche Funktion,
- geistige Fähigkeit oder
- seelische Gesundheit
- länger als sechs Monate
- von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und
- daher seine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.

Man bezeichnet die Schwere der Behinderung durch den Grad der Behinderung (GdB). Schwerbehindert sind demnach Personen, die

- einen GdB von wenigsten 50 und
- ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt rechtmäßig in Deutschland haben.

 Menschen mit einer Schwerbehinderung bekommen auf Antrag einen Ausweis für Schwerbehinderte.

Das  [Zentrum Bayern Familie und Soziales \(Versorgungsamt\)](#) stellt fest, ob eine anerkenbare Behinderung vorliegt..

Anträge können Sie

- [online](#) stellen
- beim [Bürgeramt der Stadt Ingolstadt](#) oder
- beim [Zentrum Bayern Familie und Soziales](#) angefordert und einreichen.

Man braucht den Ausweis, um bestimmte Leistungen zu bekommen. Verschiedene Beratungsstellen helfen Ihnen dabei. Sie finden hier auch viele Informationen zum Thema Arbeit, Wohnen, Rechte. Auch bei der Beantragung von Unterstützungsleistungen verschiedener Art informieren und helfen Ihnen die Beratungsstellen. Informationen in mehreren Sprachen finden Sie [hier](#).



## EUTB: Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

### EUTB: Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (kurz: "EUTB")

Die EUTB-Beratung ist für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Das Angebot ist kostenlos. Fragen für die Beratung können zum Beispiel sein:

- Wo und wie erhalte ich medizinische und therapeutische Hilfen?
- Wer bezahlt die Hilfsmittel wie etwa einen Rollstuhl oder ein Hörgerät?
- Welche Schule oder welchen Kindergarten kann mein behindertes Kind besuchen?
- Mein Kind oder ich brauchen behinderungsbedingt Unterstützung (Assistenz), zum Beispiel für die Pflege oder um den Kindergarten oder
- Die Schule besuchen zu können, woher bekomme ich diese Unterstützung?
- Welche Ausbildung oder welchen Beruf kann ich oder mein Kind trotz seiner Behinderung in Deutschland erlernen oder ausüben. Welche Hilfen gibt es dabei?
- Welche Möglichkeiten der Pflege gibt es Zuhause oder in einer besonderen Einrichtung und wer bezahlt das?
- Ich benötige technische oder persönliche Hilfen, um mit meiner Behinderung zu arbeiten. Wo kann ich diese erhalten?

💡 Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe können Sie auf dieser Seite finden: [Beratungsstellen "EUTB"](#)

## Inklusionsrat der Stadt Ingolstadt

Menschen mit Behinderungen haben auch das Recht auf Entscheidungen zu treffen? Um diese Menschen zu unterstützen, wurde in Ingolstadt ein  [Inklusionsrat](#) eingerichtet. Er besteht aus Vertretern der Politik, der Wohlfahrt, von Selbsthilfegruppen und Betroffenen als Experten in eigener Sache.

### Was ist ein Inklusionsrat?

Dieser Rat setzt sich dafür ein, dass alle Menschen gleichberechtigt am Leben in der Gemeinschaft teilhaben können. Er unterstützt besonders Menschen mit Behinderungen. Damit können sie gleiche Chancen haben wie alle anderen. Der Rat arbeitet mit Behörden zusammen. Und auch mit anderen Organisationen zusammen. Das Ziel ist Barrieren abzubauen und Inklusion zu fördern.

Hat den Stadtrat Fragen zum Thema Behinderung oder Inklusion? Der Inklusionsrat berät sich. Der Rat besteht aus Vertretern der Politik. Auch der Wohlfahrt, von Selbsthilfegruppen und Betroffenen als Experten in eigener Sache.

### Kennen Sie die Aufgaben und Pflichten der Inklusionsrat? Hier geben wir Ihnen einige wieder:

- Der Inklusionsrat gibt Anregungen und Empfehlungen auf dem Gebiet der
  - Behindertenhilfe,
  - Inklusion und
  - Gleichstellung von Betroffenen.
- Der Rat steht der Stadt Ingolstadt und seinen Gremien beratend zur Seite.
- Der Rat unterstützt die Beauftragte für Inklusions. Er ist auch Ansprechpartner für Betroffene.

### Aktivitäten des Inklusionsrats

Menschen mit Behinderungen müssen gleichberechtigt und selbstbestimmt am Arbeitsleben teilhaben können. Arbeit führt zu sozialer Teilhabe und Teilhabe an Bildung. Nur so ist eine inklusive Gesellschaft möglich. Menschen mit einer Behinderung werden noch stärker unterstützt, um einer Erwerbstätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt nachgehen zu können. Menschen mit Behinderung für den Arbeitsmarkt zu gewinnen ist ein unterschätztes Thema. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist dies eine entscheidende Maßnahme. Dafür wurde der Arbeitskreis "Inklusive Jobmesse" gegründet.

 [Brauchen Sie mehr Informationen über die Rechte? Oder suchen Sie Möglichkeiten für die Unterstützung für Menschen mit Behinderung? Folgende Links können Ihnen weiter helfen:](#)

 [Handbook Germany](#): Menschen mit Behinderung. Die Informationen sind auf 9 Sprachen verfügbar.

 [Gleichstellungsstelle für EU-Arbeitnehmende](#): Sind Sie auf der Suche über Leistungen für Menschen mit Behinderung? Diese Seite hilft Ihnen mit einem Überblick. Die Informationen sind auf 11 Sprachen verfügbar.

 [EUTB: Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung](#)

## **Beratungsstellen zu Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung / Rechtliche Betreuung**

### **Brauchen Sie Hilfe, weil Sie oder Ihre Angehörigen sich nicht mehr selbst um Dinge kümmern können?**

Das kann an einer Krankheit oder Behinderung liegen. Dann brauchen Sie vielleicht einen gesetzlichen Betreuer. Ein Gericht bestimmt diesen Betreuer. Das kann auch ein Familienmitglied sein.

### **Sie können auch selbst planen.**

Sie geben einer Person, die Sie aussuchen, eine Vollmacht. Diese Vollmacht gilt, wenn Sie nicht mehr selbst entscheiden können.

Die Beratungsstellen helfen Ihnen bei diesen Fragen:

- Wann braucht man einen Betreuer?
- Wie macht ein Betreuer seine Arbeit richtig?
- Wie schreibt man eine Vorsorgevollmacht?
- Was gehört in eine Patientenverfügung?

Die Beratungsstellen bestätigen auch Ihre Unterschrift auf Ihren Vollmachten.

Die Mitarbeiter kommen zu Ihnen, wenn Sie einen Termin ausmachen. Sie kommen zu Ihnen nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Pflegeheim.

### **Hier finden Sie die Beratungsstelle:**

Amt für Soziales – Beratungsstelle

📍 [Auf der Schanz 39](#)

85049 Ingolstadt

Telefon: [+49 \(0\) 84130550220](tel:+49(0)84130550220)

E-Mail: [betreuungsstelle@ingolstadt.de](mailto:betreuungsstelle@ingolstadt.de)

Internet: [www.ingolstadt.de/Rechtliche-Betreuung](http://www.ingolstadt.de/Rechtliche-Betreuung)

### **Betreuungsvereine bieten zusätzliche Hilfe an**

Betreuungsvereine beraten Sie zu Vollmachten, Betreuung und Patientenverfügungen. Sie helfen Betreuern, Bevollmächtigten und Betroffenen. Sie bieten Kurse für neue und erfahrene Betreuer an.

### **Hier finden Sie die Betreuungsvereine:**

Betreuungsverein der Caritas

📍 [Jesuitenstraße 1](#)

85049 Ingolstadt

Telefon: [+49 \(0\) 841309189](tel:+49(0)841309189) , [+49 \(0\) 841309124](tel:+49(0)841309124)

E-Mail: [vereinsbetreuung@caritas-ingolstadt.de](mailto:vereinsbetreuung@caritas-ingolstadt.de)

Internet: [www.caritas-kreisstellen.de/ingolstadt](http://www.caritas-kreisstellen.de/ingolstadt)

Betreuungsverein SKF – Sozialdienst katholischer Frauen

📍 [Schrannenstraße 1a](#)

85049 Ingolstadt

Telefon: [+49 \(0\) 841937550](tel:+49(0)841937550)

E-Mail: [info@skf-ingolstadt.de](mailto:info@skf-ingolstadt.de)

Internet: [www.skf-ingolstadt.de](http://www.skf-ingolstadt.de)

## Vorsorgevollmacht oder Betreuungsvollmacht / Betreuungsverfügung

### Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuung

- Eine Vorsorgevollmacht benötigt kein Gericht. Der Bevollmächtigte handelt im Namen des Betroffenen, wenn dieser nicht mehr selbst handeln kann. Das Gericht prüft in der Regel weder die Eignung noch die Entscheidungen des Bevollmächtigten.
- Bei einer Betreuungsvollmacht ist das anders. Das Gericht überprüft die Eignung des Betreuers. Bei wichtigen Entscheidungen braucht der Betreuer die Genehmigung des Gerichts. Das Gericht kann auch einen anderen Betreuer bestimmen, wenn es nötig ist.

### Vor- und Nachteile der Betreuungsverfügung

#### Vorteile:

- Sie bestimmen, wer für Sie Entscheidungen trifft.
- Sie können mehrere Personen einsetzen.
- Die Verfügung kann jederzeit widerrufen werden.
- Das Gericht kann eine Person Ihrer Wahl einsetzen.
- Die Kontrolle des Gerichts schränkt Missbrauch ein.

#### Nachteile:

- Das Gericht ist involviert.
- Das Verfahren dauert länger bis zur Gültigkeit.
- Es gibt eine Kontrolle durch das Gericht.
- Eingeschränkte Kontrolle über das eigene Vermögen, besonders bei Ehepartnern.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und Unterlagen.